

# RS Vwgh 1989/6/13 88/07/0054

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.06.1989

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

## Norm

AVG §13 Abs3;

AVG §32;

AVG §33;

AVG §45 Abs3;

WRG 1959 §103 Abs1;

## Rechtssatz

Der Ablauf der zur Abgabe einer Stellungnahme (hier zu einem Sachverständigengutachten über die nach§ 103 Abs 1 WRG der Behörde vorzulegenden Projektunterlagen) gesetzten Frist wird durch einen Antrag auf eine an sich mögliche Fristverlängerung nicht gehemmt (Hinweis E 20.1.1961, 1351/60, VwSlg 2369 F/1961, E 3.12.1987, 87/07/0115). Von einer Partei beabsichtigte Vorsprachen beim Leiter einer Behörde haben weder einen Einfluss auf den Ablauf behördlich gesetzter Fristen, noch verpflichten sie die Behörde, eine derartige Frist zu erstrecken.

## Schlagworte

Pflichten bei Erteilung des Verbesserungsauftrages FristParteiengehör Sachverständigengutachten

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1989:1988070054.X01

## Im RIS seit

15.11.2006

## Zuletzt aktualisiert am

23.08.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>